

Diese Seite drucken Bilder ein-/ausblenden

## Augsburg Allgemeine

[Startseite](#) [Lokales \(Neuburg\)](#) [Nicht nur Kopfsache](#)

26. September 2016 12:14 Uhr

NEUBURG

# Nicht nur Kopfsache

**Zur Neuburger Hutschau zog es wieder tausende Besucher in die Altstadt. Sie probierten die verrücktesten Kopfbedeckungen an. Zwei Gäste kamen aus Amerika. *Von Dorothee Pfaffel***



Ute Patel-Mißfeldt bewies mit ihrem Outfit nicht nur Mut zum Hut.

Foto: Dorothee Pfaffel

Zugegeben: So ein Hut ist schon schick. Aber wann tragen? „Na wenn Sie zum Aldi gehen“, sagt Mut-zum-Hut-Initiatorin Ute Patel-Mißfeldt ohne Umschweife zu Beginn der Großen Modenschau, die am Wochenende im Rahmen der 18. Hutschau in der Großen Dürnitz des Neuburger Schlosses stattfand. Sie selbst tue das ja schließlich auch. Diese Modenschau ist stets der Höhepunkt der Mut-zum-Hut-Veranstaltung, die jährlich tausende Besucher – vor allem weibliche – anzieht. Heuer kamen zwei ganz besondere Gäste aus Amerika.

Patel-Mißfeldt stellt bei der Großen Modenschau nicht nur die neuesten Hut-Trends vor, sie gibt außerdem Anekdoten aus ihrem Leben zum Besten, die, wie sie beteuert, alle wahr seien. So sei sie zum Beispiel einmal einzig und allein wegen ihres Hutes erster Klasse geflogen. Man müsse Hüte wie selbstverständlich tragen, authentisch sein, rät sie den Zuschauern, von denen die Mehrheit allerdings (noch) „oben ohne“ ist. Zwei Damen, die zunächst ganz am Rand stehen, wirken jedoch, als würden sie ihre prächtigen Gewänder und die dazu passenden Hüte nie ablegen. Es dauert nicht lange und die Moderatorin bittet die beiden auf den Laufsteg. Es handelt sich um die Direktorin des größten Hutmuseums in Amerika, Alyce Cornyn-Selby, und ihre Assistentin LuAnn Trotebas, die extra aus Portland (Oregon)

angereist waren.

Dann betreten die eigentlichen Models den lila Teppich: große, kleine, dicke, dünne, junge, alte. Manche laufen zum ersten Mal, andere sind schon mehrere Jahre dabei. Alles Freunde und Bekannte der Neuburger Künstlerin. Auch Patel-Mißfeldts Enkelin ist darunter. Sie präsentieren ausgefallene und klassische Kreationen: elegante schwarze Hüte mit Gold und Federn oder mit Netz und Schleife. Kleine Käppchen, die neckisch seitlich am Kopf sitzen. Bunte Hüte mit großer Krempe und Blumen. Herrenmodelle, wie zum Beispiel ein edler Zylinder, sind ebenfalls dabei. Zwischendurch streut die Moderatorin immer wieder lustige Geschichten ein, beispielsweise, dass sie früher Kleider mit Ausschnitten „für acht Personen“ getragen habe. Überhaupt bedauere sie es, dass die Frauen sich nicht mehr schön machten und Jeans und Turnschuhe an den meisten jungen Mädchen „festgewachsen“ seien. Die Anekdoten sprudeln nur so aus Patel-Mißfeldt heraus. Schals, Kleider, Handschuhe, Taschen, Mäntel und Ponchos wandeln an den Models über den Laufsteg. Am Ende verabschiedet sich die Veranstalterin noch mit einem Blumenstrauß und einer herzlichen Umarmung von Vera Peters, ihrer langjährigen „rechten Hand“ bei der Hutschau. „Ich selbst werde wohl noch mit dem Rollator über den Catwalk laufen“, sagt die 76-Jährige.

Während die Besucher, die sich in der großen Dürnitz drängen, die Hüte nur bestaunen dürfen, probieren die anderen in der zweiten und dritten Etage des Schlosses sowie im Marstall und im Boxenstall die Kopfbedeckungen selbst an. Karin Schubaur macht mit dem Vorstand des Frauenbunds aus Dinkelscherben einen Ausflug. „Dieser Hut ist echt toll. Aber ich könnte ihn höchstens zu einer Hochzeit aufsetzen“, sagt sie über das elegante Modell, das sie erst auf- und dann mit Bedauern wieder absetzt. Alexandra Baier aus Landshut sucht eigentlich einen Sommerhut, ist allerdings im Moment bei einem Stand mit reich von Blüten verzierten Haarreifen hängengeblieben. Ob die Leute nur schauen, jedoch nicht kaufen? „Klar. Viele sehen sich gerne einfach um. Aber wir würden nicht schon das elfte Jahr hierher kommen, wenn wir nicht auch etwas verkaufen würden“, sagte eine Ausstellerin aus Berlin. Und tatsächlich: Viele verlassen mit glücklicher Miene und großer Tüte die – laut Veranstalterin Ute Patel-Mißfeldt – größte Hutschau der Welt.